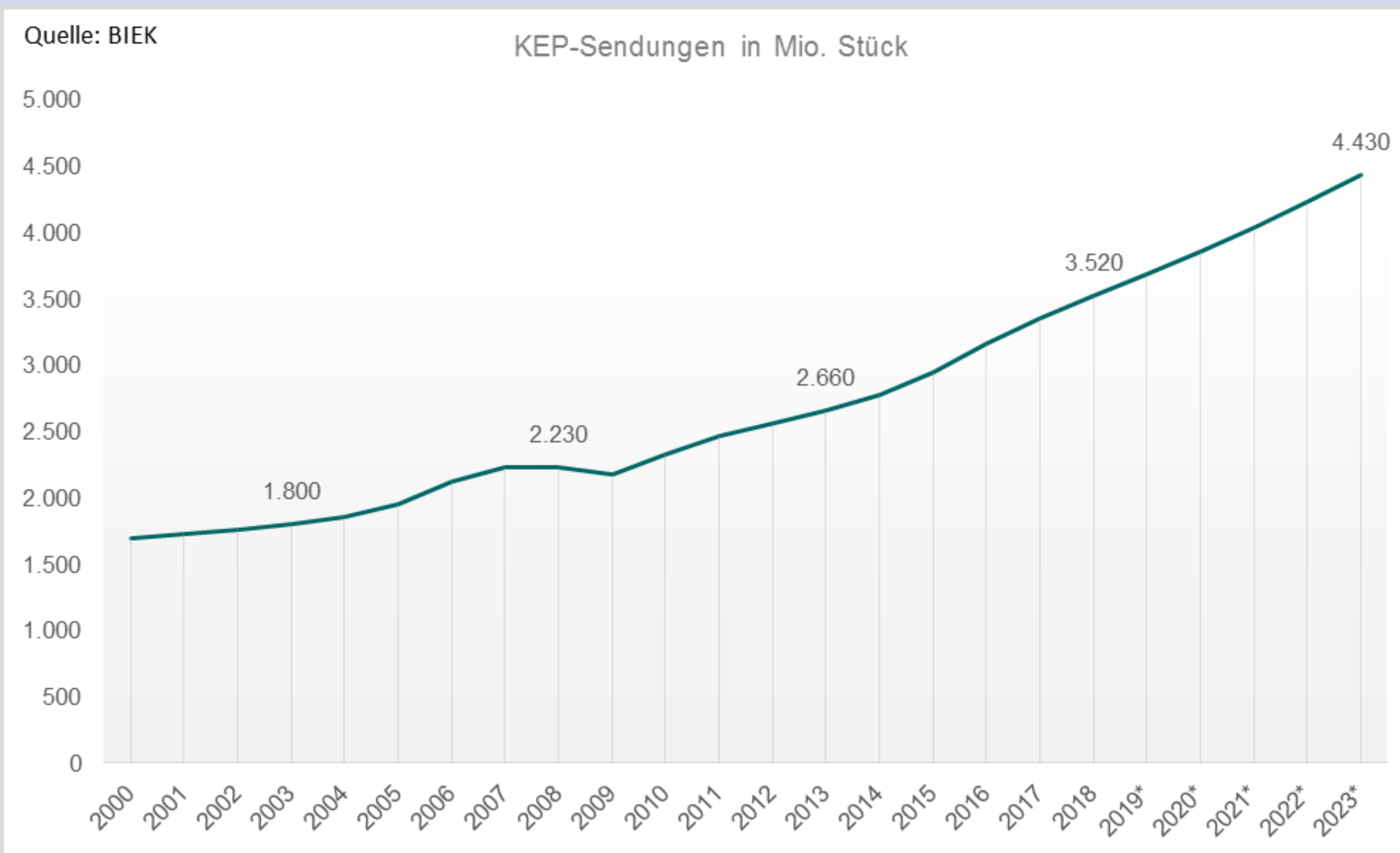


praxPACK



Nutzerintegrierte Entwicklung und Erprobung praxistauglicher ressourceneffizienter Mehrwegverpackungslösungen im Onlinehandel

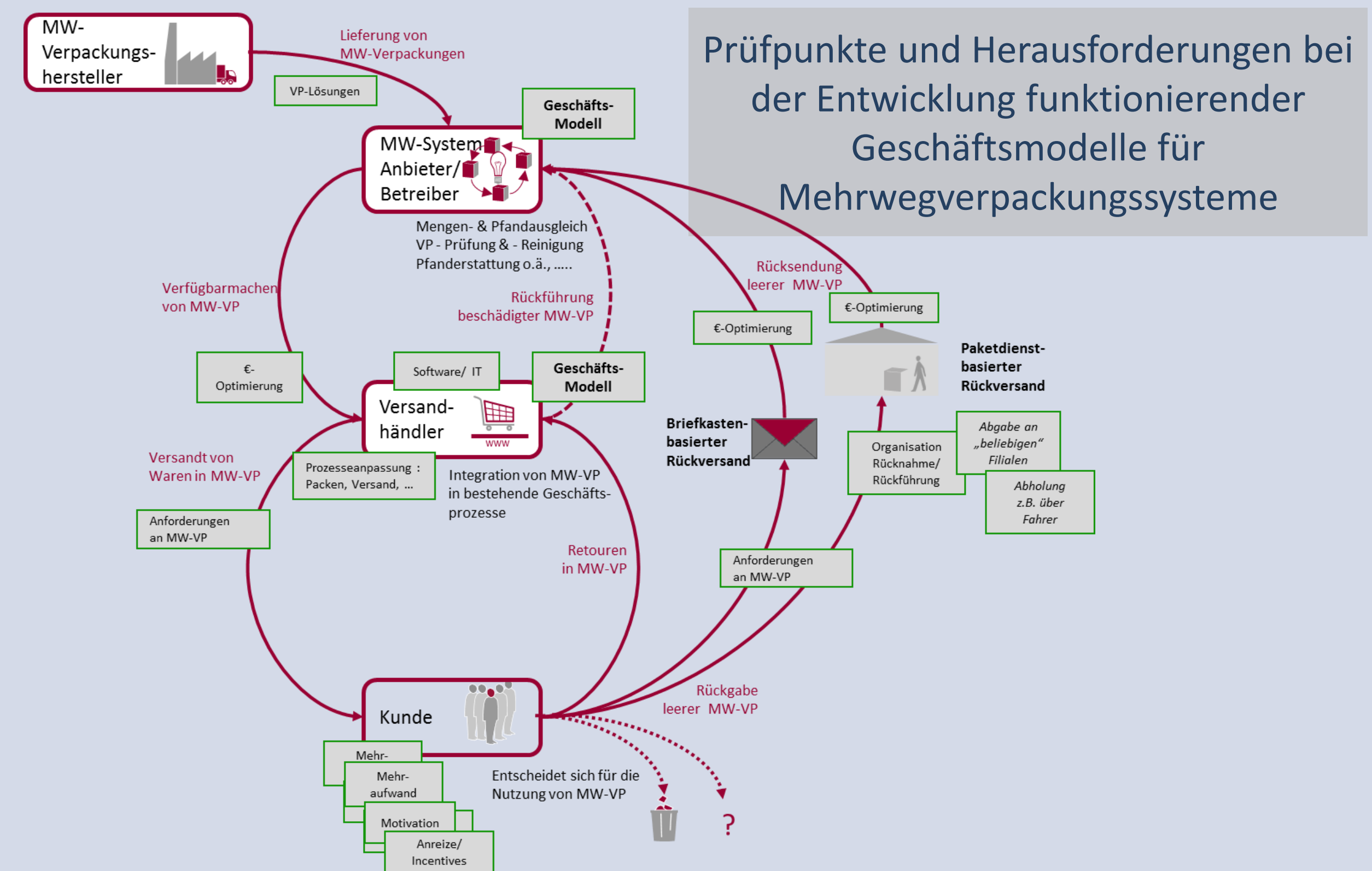
Ausgangssituation



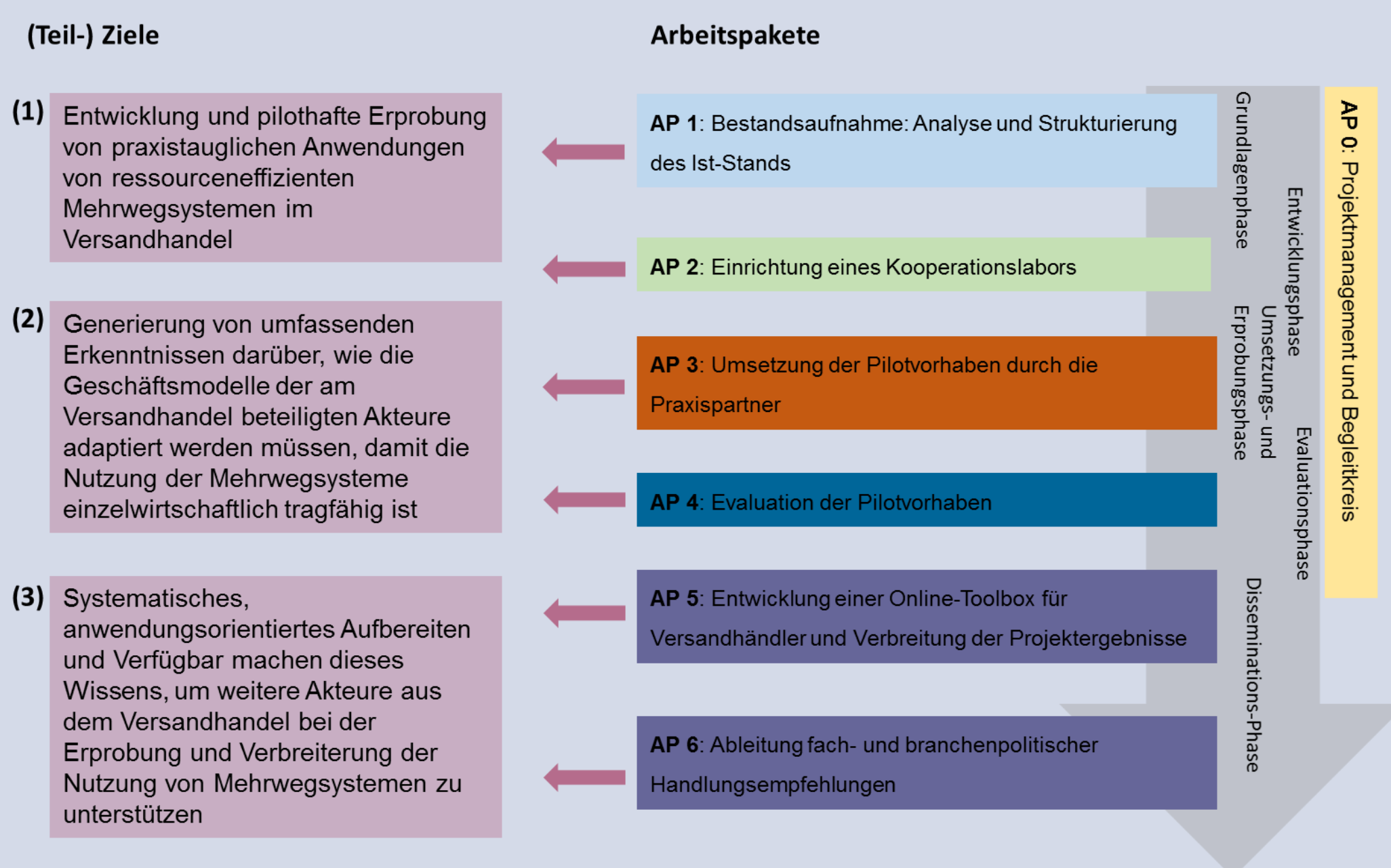
Der Onlinehandel weist ein kontinuierliches Wachstum auf. Produkte im Onlinehandel werden typischerweise in Einwegversandverpackungen verpackt, die nach dem Erhalt der Ware entsorgt werden. Dieses lineare Verpackungssystem führt zu einem hohen Ressourcenverbrauch und entsprechenden Abfallmengen: Stand der Forschung ist, dass in 2023 im Distanzhandel (klassischer Onlinehandel zzgl. Hersteller-Webshop, Verkäufe durch Privatpersonen/ "Powerseller", sonstiger Versandhandel) über eine Millionen Tonnen Verpackungsabfall anfallen werden. Soll der Trend des stetig weiter wachsenden Ressourcenverbrauches in diesem Bereich durchbrochen werden, so bedarf es innovativer Lösungen auf (Logistik-) Systemebene sowie Anpassungen der Geschäftsmodelle.

Zielsetzung und Untersuchungsgegenstand

- 1.) Entwicklung und pilothafte Erprobung von praxistauglichen und ressourceneffizienten Mehrwegsystemen im Versandhandel
- 2.) Generierung von Erkenntnis wie die Geschäftsmodelle der am Versandhandel beteiligten Akteure angepasst werden müssen, damit die Mehrwegsysteme einzelwirtschaftlich tragfähig sind
- 3.) Aufbereitung & Bereitstellung dieses Wissens, um weitere Akteure aus dem Versandhandel bei der Erprobung und Verbreitung der Nutzung von Mehrwegsystemen zu unterstützen



Vorgehen / Verfahrensweise



Konsortium



Verpackungsabfall, Mehrweg-Verpackungen, Onlinehandel, Versand

GEFÖRDERT VOM



Okopol – Institut für Ökologie und Politik GmbH
Dr.-Ing. Till Zimmermann
Dirk Jepsen
Lisa Rödig



praxpack@oekopol.de
www.praxpack.de

